



## Richtlinien Fonds «Frauen in Not»

### 1. Voraussetzungen für eine Unterstützung

Der Fonds «Frauen in Not» unterstützt schnell, unkompliziert, punktuell und vorübergehend Frauen und Familien in Not, die bei keiner staatlichen oder anderen Stelle ausreichende finanzielle Hilfe erhalten und die ihre momentane Notlage nicht aus eigener Kraft abwenden können. Dies zum Beispiel bei:

- Frauen, die an der Existenzminimumgrenze leben
- Frauen und/oder Kinder in schlechter finanzieller Lage, die dringend einen Erholungsurlaub benötigen
- Frauen, die infolge Wohnsitzwechsel/Zuständigkeitsfrage ohne staatliche Hilfe sind
- Frauen, die sich keinen Weiter- oder Ausbildungskurs leisten können, den sie aber sehr benötigen, nach vorheriger Abklärung bei den kantonalen Stellen
- Vorhandensein von nötigen individuellen Bedürfnissen, die jedoch von staatlicher Seite nicht als solche anerkannt werden

In speziellen Fällen werden auch Männer als Einzelpersonen unterstützt.

**Es werden keine Beiträge an Schuldensanierungen geleistet. Offene Rechnungen können bis zu einem Betrag von max. CHF 500 durch Leistungen aus dem Fonds gedeckt werden.**

### 2. Grundsätze für die Gewährung einer Leistung

- 2.1 Auf Leistungen des Fonds «Frauen in Not» besteht kein Rechtsanspruch. Leistungen können ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.
- 2.2 Innerhalb einer Zeitperiode von **5 Jahren** kann jede Person/Familie bis zu einem Betrag von **max. CHF 5'000** unterstützt werden. Solange der maximale Betrag noch nicht ausgeschöpft ist, können zusätzliche Gesuche eingereicht werden. In besonderen Härtefällen kann diese Grenze überschritten werden.

### 3. Einreichung und Behandlung von Gesuchen

**Es werden nur Gesuche von offiziellen Beratungsstellen und solche von uns angeschlossenen Organisationen berücksichtigt.**

- 3.1 Die Hilfe soll schnell und unkompliziert sein.
- 3.2 Die Antragstellenden gelangen mit dem Gesuch direkt an den Fonds:

Frauenzentrale Zug  
Fonds Frauen in Not  
Tirolerweg 8  
6300 Zug

- 3.3 Im Gesuch muss Folgendes enthalten sein:

*aus Diskretionsgründen auf einem separaten Blatt:*  
vollständige Angaben der Klientin/der Klienten, Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum

*Gesuch anonymisiert (Frau K., Familie B.):*

Grund des Gesuches, genaue Angaben zur finanziellen Lage, Kopie Budget, bei grösseren Beträgen Steuererklärungsauszug, mögliche Eigenleistungen, weitere Fonds oder Geldquellen welche angefragt wurden, Hinweis, ob für diese Person/Familie bereits einmal ein Gesuch an den Fonds «Frauen in Not» eingereicht wurde

Zug, 21.04.2016